

Programm

„NIEMAND WAR ZU RECHT IM KZ“

Treffpunkt Freizeit Potsdam, 14.11.2026

(Am Neuen Garten 64, 14469 Potsdam)

10:00 Uhr	Begrüßung / Einführung
10:15 Uhr	Vortrag unbequeme Opfer – Dagmar Lieske, Historikerin
10:45 Uhr	<i>Diskussion</i>
11:10 Uhr	Der Umgang mit der Opfergruppe in der "alten" BRD und die Organisation vevon – Ines Eichmüller, Vorsitzende von vevon – Verband für das Erinnern an die verleugneten Opfer des Nationalsozialismus e.V.
11:40 Uhr	<i>Diskussion</i>
12:00 Uhr	Mittagspause bei Suppe und Brot
13:00 Uhr	„... diese Sorte Kameradin einer gründlichen Überprüfung zu unterziehen...“. Der Umgang der VVN in der DDR mit KZ-Überlebenden, die aus unterschiedlichen Gründen nicht ins geltende Bild passten, am Beispiel der Norwegerin Rakel Baum – Carmen Lange, Historikerin, ehemalige Leiterin der Gedenkstätte Belower Wald
13:30 Uhr	<i>Diskussion</i>
14:00 Uhr	Die Verfolgung der Opfergruppe im Spiegel individueller Schicksale – Mascha-Kriengk, vevon Brandenburg
14:30 Uhr	<i>Diskussion</i>
14:50 Uhr	Pause mit Kuchen
15:10 Uhr	Podiumsdiskussion und Austausch mit dem Publikum
16:30 Uhr	Ende